HABEN ODER SEIN

Das 90/10 Prinzip

Das Prinzip des Zehnten ist tausende Jahre alt. Ebenso Gottes Versprechen, den Geber zu segnen. Beide Elemente sind ihm besonders wichtig.

1. Mose 14,18-20; 3. Mose 27,30-33; 4. Mose 18,20-24; 5. Mose 12,1-6; Maleachi 3,10a; Maleachi 3,10b-12

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)
© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

1.Mose 14,18-20
18 Und Melchisedek, König von Salem, brachte Brot und Wein heraus; und er war Priester Gottes, des Höchsten. 19 Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram von Gott, dem Höchsten, der Himmel und Erde geschaffen hat! 20 Und gesegnet sei Gott, der Höchste, der deine Bedränger in deine Hand ausgeliefert hat! – Und Abram gab ihm den Zehnten von allem.

Fragen:

1. **Warum findet diese Episode Erwähnung? Was ist daran wichtig?**

2. **Melchisedek erscheint plötzlich und segnet, Abram gibt plötzlich und spontan. Welches Motiv bewegte beide Personen zu der Handlung?**

3. **Inwieweit ist das Geben und Nehmen eine Bedingung für gelingende Beziehung?**

4. **Melchisedek spricht Segen über Abram. Was wird unter Segen verstanden?**
    a. **Wie können sich Menschen gegenseitig segnen – oder ist es nur ein frommer Wunsch?**

3.Mose 27,30-33
30 Und der ganze Zehnte des Landes, vom Samen des Landes, von der Frucht der Bäume, gehört dem HERRN; es ist dem HERRN heilig. 31 Wenn aber jemand von seinem Zehnten irgendetwas einlösen will, dann soll er sein Fünftel hinzufügen. 32 Und der ganze Zehnte von Rindern und Schafen, von allem, was unter dem Stab vorüberzieht, das Zehnte soll für den HERRN heilig sein. 33 Man soll nicht untersuchen, ob es gut oder schlecht ist, und darf es nicht vertauschen. Wenn man es dennoch irgend vertauscht, wird es selbst heilig bleiben, das Eingetauschte aber wird heilig werden; es darf nicht eingelöst werden.

Fragen:

1. **Warum reicht die Erinnerung nicht aus? Warum soll nun selbst gegeben werden?**

2. **Warum sollte bei Ablösung ein Fünftel hinzugefügt werden? Was bedeutet Ablösung?**

3. **„Heilig“ erscheint als Schlüsselbegriff. Welche Implikation hat dies für das Gegebene?**

4.Mose 18,20-24

20 Und der HERR sprach zu Aaron: In ihrem Land sollst du nichts erben und sollst keinen Anteil in ihrer Mitte haben; ich bin dein Anteil und dein Erbe inmitten der Söhne Israel.21 Und siehe, den Söhnen Levi habe ich den gesamten Zehnten in Israel zum Erbteil gegeben für ihre Arbeit, die sie verrichten, die Arbeit für das Zelt der Begegnung. 22 Und die Söhne Israel sollen nicht mehr dem Zelt der Begegnung nahen, sonst laden sie Sünde auf sich und müssen sterben; 23 die Leviten sollen vielmehr die Arbeit am Zelt der Begegnung verrichten, und sie allein sollen ihre Schuld tragen: eine ewige Ordnung für alle eure Generationen. Aber inmitten der Söhne Israel sollen sie kein Erbteil besitzen; 24 denn den Zehnten der Söhne Israel, den sie dem HERRN als Hebopfer abheben, habe ich den Leviten zum Erbteil gegeben; darum habe ich von ihnen gesagt, dass sie inmitten der Söhne Israel kein Erbteil besitzen sollen.

Fragen:

1. **Warum diese Verordnung Gottes? Würde sich der Dienst der Leviten und ein erhaltendes Erbteil gegenseitig im Wege stehen?**
    a. **Fordert Gott von Aaron noch mehr Verzicht? Er bekommt keinen Zehnten, nur die Leviten? Sein Anteil: Anteil und Erbe an Gott.**

2. **Ist das nicht ein etwas gefährliches Vertragsverhältnis zwischen Gott und den Leviten? Es setzt voraus, dass Israel Gott stets treu bleibt. Oder sich die Leviten, bei Untreue des Volkes, eher zurückhielten.**

3. **Welche religiösen und sozialen Komponenten hat das Geben des Zehnten?**

5.Mose 12,1-11

1 Dies sind die Ordnungen und die Rechtsbestimmungen, die ihr halten sollt, sie zu tun in dem Land, das der HERR, der Gott deiner Väter, dir gegeben hat, es in Besitz zu nehmen, all die Tage, die ihr auf dem Erdboden lebt: 2 Ihr sollt all die Stätten vollständig ausrotten, wo die Nationen, die ihr vertreiben werdet, ihren Göttern gedient haben auf den hohen Bergen, auf den Hügeln und unter jedem grünen Baum. 3 Und ihr sollt ihre Altäre niederreißen und ihre Gedenksteine zerbrechen und ihre Ascherim mit Feuer verbrennen und die Bilder ihrer Götter umhauen. Und ihr sollt ihren Namen von jener Stätte ausrotten. 4 Den HERRN, euren Gott, dürft ihr so nicht verehren. 5 Sondern ihr sollt die Stätte aufsuchen, die der HERR, euer Gott, aus all euren Stämmen erwählen wird, um seinen Namen dort niederzulegen, dass er dort wohne, und dahin sollst du kommen. 6 Und dahin sollt ihr eure Brandopfer bringen und eure Schlachtopfer, eure Zehnten und das Hebopfer eurer Hand und eure Gelübde und eure freiwilligen Gaben und die Erstgeburten eurer Rinder und Schafe.

Fragen:

1. **Der Text stellt nicht nur einen deutlichen Unterschied zwischen religiösem Verehren der Götter und Gottes dar, sondern beschreibt auch das Zerstören der religiösen Strukturen. „All den Stätten“ steht ein zentraler Ort gegenüber, den Gott erwählt. Was ist Gottes Absicht dahinter?**

Maleachi 3,8-12

10 Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Haus ist! Und
prüft mich doch darin, spricht der HERR der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des
Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß! 11 Und ich werde um
euretwillen den Fresser bedrohen, damit er euch die Frucht des Erdbodens nicht verdirbt
und damit euch der Weinstock auf dem Feld nicht fruchtleer bleibt, spricht der HERR der
Heerscharen. 12 Und alle Nationen werden euch glücklich preisen, denn ihr, ihr werdet ein
Land des Wohlgefallens sein, spricht der HERR der Heerscharen.

Fragen:

1. **Warum betont Maleachi, dass es Gott um den „ganzen", den „vollen" Zehnten geht?**

2. **Wie können 90% mehr sein, als 100%?**

3. **Wie du mit Geld umgehst, sagt etwas über dich und deinen Glauben aus. Wie stehst du zu der Aussage?**

4. **Wie ist es möglich, mit dem Segen Gottes zu „rechnen", ohne berechnend zu sein?**

5. **Gott verspricht Segen und die Bedrohung des Fressers. Wie gehst du mit finanziellen Engpässen, teuren Reparaturen, unvorhergesehenen Ausgaben um? Hat Gott die Prüfung nicht bestanden?**